



MBDA: Wachstum durch Resilienz und Innovation

Trotz der Pandemie zeigte sich MBDA im Jahr 2020 robust: Der Umsatz lag 2020 bei 3,6 Mrd. Euro. Er wurde jeweils zur Hälfte durch Inlands- und Exportkunden erzielt. Der Auftragseingang im Jahr 2020 lag bei 3,3 Mrd. Euro, der Auftragsbestand von MBDA beträgt nun 16,6 Mrd. Euro.

"Die Ergebnisse 2020 verdanken wir der Leistung aller MBDA-Mitarbeiter. Sie haben mit Engagement, Team- und Innovationsgeist dafür gesorgt, dass das Unternehmen weiterhin ein zuverlässiger Partner unserer Kunden ist. Ich möchte mich auch bei unseren Kunden bedanken, die uns in diesem schwierigen Jahr ihr Vertrauen geschenkt haben. Diese Ergebnisse ebnen den Weg für zukünftiges Wachstum. MBDA steht für die Souveränität unserer Heimatländer. Deshalb werden wir weiterhin fortschrittliche Lösungen anbieten, die nationale Sicherheit und strategische Unabhängigkeit schützen", sagte Éric Béranger, CEO von MBDA.

2020 war ein weiteres Jahr mit beträchtlichen Neueinstellungen. Insgesamt hat MBDA 1100 neue Beschäftigte in ganz Europa eingestellt, 1200 Beschäftigte sollen 2021 eingestellt werden.

Zu den wichtigsten Neuaufträgen gehörten 2020 ein Produktionsauftrag für SPEAR-Flugkörper für die Royal Air Force und ein Upgrade für den Brimstone 3-Flugkörper, die Aster-Grundüberholung für Frankreich sowie der Entwicklungsauftrag für den neuen MHT-Lenkflugkörper für den Tiger-Hubschrauber. Darüber hinaus beauftragte Italien den neuen Teseo MK2/E-Schiffsabwehrflugkörper und Deutschland, mit Rheinmetall als Co-Auftragnehmer, einen neuen Hochenergie-Laser-Demonstrator für die deutsche Marine. Größere Exportaufträge konnten im Marinesegment unter anderem durch den Senegal gewonnen werden.

Ausblick

Streitkräfte sehen sich mit einem dynamischen Bedrohungsumfeld konfrontiert. Das Risiko von Konflikten mit hoher Intensität nimmt zu. Gleichzeitig sind die Streitkräfte mit asymmetrischen Auseinandersetzungen konfrontiert. Neue Bedrohungen sind schneller, besser geschützt, intelligenter und kooperativer. Die Bekämpfung dieser Bedrohungen wird immer komplexer und erfordert den Einsatz eines breiten Spektrums miteinander verbundener Effektoren. Sie müssen im Zusammenspiel die Wirkung erzielen, die zur Erreichung der militärischen Ziele erforderlich ist.

Um den zukünftigen Anforderungen unserer Streitkräfte gerecht zu werden, investiert MBDA in großem Umfang in innovative Effektoren und Technologien sowie zugrundeliegende Fähigkeiten. Ziel ist es, eine neue Generation kollaborativer, vernetzter Effektoren zu entwickeln. Diese umfassen unter anderem Hochenergie-Effektoren und Effektoren aus dem Bereich Gegenmaßnahmen. Neue Technologien, wie künstliche Intelligenz, neue Zielidentifizierungs- oder Hyperschalltechnologien werden dabei zum Einsatz kommen. In diesem Zusammenhang werden auch innovative Verfahren im Bereich Schwärme, komplexe Missionsplanung, Navigation oder Kollaboration unterschiedlicher Effektoren betrachtet.

2021 ist ein entscheidendes Jahr für wichtige europäische Verteidigungsprojekte. Der von OCCAR am 19. März vergebene SAMP/T NG-Auftrag wird die Luftverteidigungsfähigkeiten von Frankreich und Italien verbessern. Das System wird beide Länder in die Lage versetzen ihre Souveränität im Bereich Luftverteidigung sicherzustellen, sowie die Bevölkerung und ihre Truppen vor neuen Bedrohungen zu schützen.

Zudem werden Frankreich und das Vereinigte Königreich ihre Zusammenarbeit im Rahmen des Lancaster-House-Vertrages ausbauen. Ziel ist es, die Bewertungsphase für das FC/ASW-Programm einzuleiten und die technologische Basis für die übernächste Generation von Lenkflugkörpersystemen weiter zu stärken. Die Grundlage dafür ist das gemeinsame Engagement für die Complex Weapon Innovation & Technological Partnership (CW-ITP).

MBDA wird außerdem weiterhin die Zusammenarbeit für einen endoatmosphärischen Interceptor vorantreiben. Der Interceptor ist eine Schlüsselkomponente des TWISTER-Programms (Timely Warning Interceptor with Space-based Theater surveillance). TWISTER wurde im Rahmen des PESCO-Programms der EU gestartet, um einen europäischen Beitrag zur NATO-Ballistic-Missile-Defence (BMD) zu leisten.

Im Rahmen der Projekte Tempest und FCAS wird MBDA als Teil zweier Industriepartnerschaften, die die nächste Generation von Future Combat Air Systems produzieren und leistungsfähige, vernetzte und kooperative Effektoren für die zukünftigen Anforderungen der Luftstreitkräfte entwickeln.

Hintergrundinformationen:

MBDA entwickelt und fertigt Lenkflugkörper und Lenkflugkörpersysteme, die gegenwärtige und zukünftige Anforderungen aller Teilstreitkräfte (Luftwaffe, Heer und Marine) erfüllen.

Mit Standorten in fünf europäischen Ländern (Frankreich, Großbritannien, Italien, Deutschland und Spanien) und in den USA hat MBDA im Jahr 2020 einen Umsatz von 3,6 Mrd. Euro erzielt und verzeichnet einen Auftragsbestand von 16,6 Mrd. Euro. Insgesamt bietet MBDA 45 Flugkörpersysteme und Produkte für Gegenmaßnahmen an, die bereits im operationellen Einsatz sind. 15 weitere sind in der Entwicklung.

MBDA ist ein Gemeinschaftsunternehmen von Airbus (37,5 %), BAE Systems (37,5 %) und Leonardo (25 %).

Pressekontakt:

Günter Abel

Tel: +49 (0) 8252 99 3827

Mobile: +49 (0) 160 3693037

guenter.abel@mbda-systems.de